

## NIEDERSCHRIFT

### über die 10. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses gemeinsam mit dem Schulausschuss der Gemeinde Beelen am 14. Februar 2019 im Sitzungssaal (1. Obergeschoss) des Rathauses

---

Unter dem Vorsitz von Rm Joachim Hassa und Rm Helmut Suer sind anwesend:

a) als stimmberechtigte Mitglieder

Bau- und Planungsausschuss:

Rm Michael Brandes  
Rm Monika Dahlhaus  
Rm Manfred Göhring  
Rm Wolfgang Heuer  
Rm Heinz Kampher  
Rm Karl-Heinz Vögeler

Schulausschuss:

Rm Michael Brandes  
Rm Carsten Brinkkemper  
Rm Bettina Sander als Vertreterin für Rm Klaudia Ellerbrock  
Rm Agnes Große Halbuer  
Rm Matthias Nüßing  
Rm Hubert Sievert  
Rm Bettina Papenbrock

b) als sachkundige Bürger Bau- und Planungsausschuss:

Rm Paul Spliethoff als Vertreter für SB Michael Papenbrock  
SB Michael Venne

c) als beratende Mitglieder Schulausschuss:

Pfr. Cornelius Bury ab 18.10 Uhr bis 19.50 Uhr  
Michael Brinkmann  
Julia Ocken

d) es fehlt entschuldigt:

Rm Ralf Pomberg  
Rektor Martin Heinrichs  
Pfr. Norbert Happe

e) als geladener Gast

Architekt Andreas Borgmann, Borgmann Architekten

f) von der Verwaltung

BM'in Kammann  
Frau Bahr  
Herr Rieping, zugleich als Schriftführer  
Frau Schmidt

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 20.15 Uhr**

---

**Tagesordnung**

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
<b>I.</b>	<b><u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u></b>	
1.	EINWOHNERFRAGESTUNDE	3
2.	Erweiterung und Umnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes zu Grundschulzwecken hier: Standort des Fahrradständers	4-5
3.	Erweiterung und Umnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes zu Grundschulzwecken hier: Vorstellung eines Beschilderungssystems	5
4.	Erweiterung und Umnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes zu Grundschulzwecken hier: - Auftragsvergabe zur Lieferung und Montage von Uhren - Auftragsvergabe zum Austausch von Heizkörpern	6
5.	Bericht der Verwaltung	6
	1. Flachdach an der Grundschulturnhalle	6
	Anfragen von Ausschussmitgliedern	6
	1. Ehemaliger SV Raum der Von-Galen-Schule	6



## **2. Erweiterung und Umnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes zu Grundschulzwecken hier: Standort des Fahrradständers**

---

SV 22/2019

BM'in Kammann führt in den Sachverhalt ein.

Pfarrer Bury nimmt ab 18.10 Uhr an den Beratungen teil.

Der Vorsitzende der Schulpflegschaft, Herr Brinkmann, begründet noch einmal den Antrag bzw. die Stellungnahme der Schulpflegschaft zu diesem Tagesordnungspunkt. Er weist auf die gemeinsame Konzeptentwicklung der Schüler, Eltern, Schule, Verwaltung, Ratsmitglieder und der Ideenwerkstatt Lebenstraum hin. Ein zentraler Punkt des Konzepts ist die Anlage eines Fußballplatzes an der Stelle, wo derzeit der Fahrradstander steht. Das Konzept wurde von den gemeindlichen Gremien beschlossen. Der Antrag der CDU Fraktion, den Fahrradstander an der jetzigen Stelle zu belassen, beinhaltet keine Aussage, wo denn dann der Fußballplatz errichtet werden soll. Für die Gestaltung des Außengeländes standen ca. 93.000,- € zur Verfügung. Die Ausschreibungssumme über die Gestaltung des Außengeländes beläuft sich auf ca. 67.000,- €, so dass noch genügend finanzielle Mittel zur Umsetzung des Fahrradständers zu Verfügung stehen müssten. Hier bittet die Schulpflegschaft um Aufklärung, wofür der Restbetrag der Fördermittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ denn eingesetzt wurde. Aus Sicht der Schulpflegschaft soll an dem bisherigen Konzept festgehalten werden. Insoweit sollte ein Beschluss zur Beibehaltung des Fahrradständers an der jetzigen Stelle zunächst ausgesetzt werden um keine unumkehrbaren Tatsachen zu schaffen.

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Rm Herr Hassa, begrüßt den Vorschlag, eine Beschlussfassung zunächst auszusetzen. Er stellt sowohl die derzeitige Planung (Anlage 1) als auch mögliche Alternativen für die Beibehaltung des Fahrradständers und gleichzeitiger Errichtung des Fußballfeldes an anderer Stelle vor (Anlagen 2-14). Insbesondere weist er darauf hin, dass nicht alle Kosten ermittelt wurden, die eine Umsetzung des Fahrradständers mit sich bringen würde.

Rm Brinkkemper begründet noch einmal kurz den Antrag der CDU Fraktion zur Beibehaltung des Fahrradständers an der jetzigen Stelle. Hintergrund hierfür war hauptsächlich, dass keine akzeptable Alternative für einen neuen Fahrradstandort aufgezeigt wurde.

Nach intensiver Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass sämtliche Kosten ermittelt werden sollen, sowohl für die Umsetzung des bisherigen Konzeptes, als auch für die aufgezeigten Alternativen mit Beibehaltung des Fahrradständers an der jetzigen Stelle unter gleichzeitiger Errichtung eines Fußballfeldes an anderer Stelle.

Die Bildung eines Arbeitskreises zur bestmöglichen Gestaltung des Außengeländes und der Ermittlung eines Standortes für den Fahrradstander wurde kontrovers diskutiert.

Seitens einiger Ausschussmitglieder wurde auf die problematische Erschließung des Fahrradständers an der jetzigen Stelle hingewiesen. Die mit dem Fahrrad zur Schule kommenden Kinder müssten über einen Teil des Schulhofs fahren, so dass hier eine Unfallgefahr besteht.

Rm Nüssing bittet um Ermittlung der Kosten, die entstehen würden, wenn der Fahrradstander von der südlichen Seite erschlossen würde.

Nach intensiver Diskussion lässt Ausschussvorsitzender Suer über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für folgende drei Alternativen die Kosten zu ermitteln:

- Auf der Grundlage des beschlossenen Freiraumkonzeptes (Anlage 1) mit Vorschlägen zum Standort des Fahrradständers.
- Der Fahrradständer bleibt an der jetzigen Stelle bestehen. Die zwei Fußballspielfelder werden nördlich des Schulhofzugangs und östlich des Fahrradständers angelegt (Anlage 7).
- Der westliche Teil des Fahrradständers bleibt bestehen. Die zwei Fußballspielfelder (Doppelspielfeld) werden östlich des Fahrradständers angelegt (Anlage 14)

**Abstimmungsergebnis Bau- und Planungsausschuss: - einstimmig -**

**Abstimmungsergebnis Schulausschuss: - einstimmig -**

**3. Erweiterung und Umnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes zu Grundschulzwecken  
hier: Vorstellung eines Beschilderungssystems**

-----  
SV 15/2019

Architekt Andreas Borgmann stellt in Grundzügen das mit der Schule abgestimmte Beschilderungssystem im neuen Gebäude vor (Anlage). Ziel sei es bei der Gestaltung auch gewesen, mehr Helligkeit in das Gebäude zu bekommen. Sofern das Beschilderungssystem die Zustimmung der Ausschüsse erhält, wird der Architekt die Ausschreibung vorbereiten. In seiner Kostenübersicht hat er für das Beschilderungssystem einen Betrag von 18.000,- € vorgesehen, darin enthalten die Kosten für einen Grafiker, die ca. 2.000,- € - 3.000,- € betragen werden.

Ausschussvorsitzender Suer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Bau- und Planungsausschuss sowie der Schulausschuss beschließen, dass das vorgestellte Beschilderungssystem umgesetzt werden soll. Bei der Umsetzung wird das bereits beschlossene pädagogische Konzept der Schule berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis Bau- und Planungsausschuss: - einstimmig -**

**Abstimmungsergebnis Schulausschuss: - einstimmig -**

#### **4. Erweiterung und Umnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes zu Grundschulzwecken**

**hier: - Auftragsvergabe zur Lieferung und Montage von Uhren  
- Auftragsvergabe zum Austausch von Heizkörpern**

---

##### Uhren

Frau Schmidt stellt die geplanten Standorte für die Uhren vor. Die Leitungen wurden bereits verlegt. Nach Absprache mit dem Rektor der Grundschule müssen zunächst nicht alle geplanten Uhren beschafft werden. Ein Teil kann auch zu einem späteren Zeitpunkt beschafft werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sollen 5 doppelseitige Uhren sowie zwei einseitige Uhren, eine mit 400 mm Durchmesser und die andere mit 300 mm Durchmesser beschafft werden.

Ausschussvorsitzender Rm Suer spricht die aus seiner Sicht sehr hohen Kosten an. Frau Schmidt erläutert, dass eine Prüfung durch den TGA Planer stattgefunden hat. Rm Brinkkemper bittet um Auskunft, ob nicht auch Uhren aus dem jetzigen Bestand der Grundschule übernommen werden können. Frau Bahr erläutert, dass dies nicht möglich ist. Die jetzigen Uhren sind schon sehr alt und nicht mehr kompatibel.

##### Heizkörper

Frau Schmidt erläutert, dass vier Heizkörper durchgerostet sind und ausgetauscht werden müssen. Bei weiteren vier Heizkörpern fehlt die Abdeckung und die Seitenwände sind beschädigt und verbogen. Nach Auskunft des Gemeindeunfallversicherungsverbandes müssen die Heizkörper jedoch abgedeckt sein. Da es die Abdeckgitter in der Form nicht mehr gibt, wäre es unwirtschaftlich diese anfertigen zu lassen. Insofern wird vorgeschlagen, neue Heizkörper zu beschaffen. Die teilweise verbogenen Abdeckgitter sollen wieder befestigt werden. Rm Heuer bittet um Auskunft ob noch mit weiteren defekten Heizkörpern zu rechnen ist. Frau Bahr teilt mit, dass nach der derzeitigen Bewertung zunächst nicht davon auszugehen ist.

#### **5. Bericht der Verwaltung**

---

##### 1. Flachdach an der Grundschulturnhalle

BM'in Kammann berichtet, dass das Flachdach an der Grundschulturnhalle defekt ist. Das Dach der Grundschulturnhalle wurde vor einigen Jahren saniert, jedoch nicht das Flachdach. Die Folie löst sich vom Mauerwerk ab und ist notdürftig repariert worden. Es ist bereits zu Feuchtigkeitsschäden gekommen. Die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung werden erarbeitet und dann im Fachausschuss vorgestellt.

##### Anfragen von Ausschussmitgliedern

##### 1. Ehemaliger SV Raum der Von-Galen-Schule

Rm Brinkkemper bittet um Auskunft, welcher Nutzung der ehemalige SV Raum der Von-Galen-Schule zugeführt werden soll. Architekt Borgmann erläutert, dass der SV Raum nur als Erweiterung des Forums genutzt werden kann.